

Name Besitzer	
Name Patient	
Geplanter Eingriff	
Behandelnder Tierarzt	
Datum	

Informationsblatt Operation/Narkose

Liebe(r) Patientenbesitzer(in),

Sie haben sich für einen operativen Eingriff an Ihrem Pferd in der Tierklinik Maischeiderland entschieden. Für das in unser Team gesetzte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich. Wir wollen Ihnen und Ihrem Tier zur Seite stehen, offene Fragen beantworten und Sie über den bevorstehenden Eingriff informieren. Wir müssen Sie in diesem Schreiben auch darauf hinweisen, dass jede Behandlung und jeder operative Eingriff mit Komplikationen verbunden sein kann.

Eine Vollnarkose stellt für jedes Tier ein gewisses Risiko dar. Neben Reaktionen auf Medikamente kann es während der Narkose in seltenen Fällen zu lebensbedrohlichen Zwischenfällen wie Herz-Kreislaufversagen etc. kommen. Eine ausführliche Untersuchung vor sowie eine intensive Überwachung während der Narkose mit Hilfe moderner Technik minimieren das Risiko von Zwischenfällen erheblich. Innerhalb der Operation kann es zu starken Blutungen kommen, die lebensbedrohliche Ausmaße annehmen können. Wir halten entsprechendes Equipment und Vorsorgemaßnahmen bereit, um auch auf einen derartigen Zwischenfall reagieren zu können.

Während der Narkose kann es in sehr seltenen Fällen, insbesondere bei schweren Rassen aufgrund des Körpergewichts zu gravierenden Schäden im Bereich des Rückenmarks (Einblutungen) kommen, welche erst in der Aufstehphase durch Lähmungen sichtbar werden. Diese Art von Lähmung ist in aller Regel irreversibel und nicht therapierbar. Zudem kann es während der Operation zur Unterversorgung einzelner Muskelgruppen (Myopathien), sowie Nervenlähmungen (Radialislähmung/Femoralislähmung etc.) kommen. Diese Muskel- und Nervenerkrankungen können lebensbedrohliche Ausmaße für den Patienten annehmen. Durch eine optimale Lagerung der Patienten, sowie angepasste Versorgung während der Vollnarkose gelingt es uns in der Regel, dieses Risiko zu minimieren.

In der Aufstehphase nach einer Operation kann es für Pferde, aufgrund der noch fehlenden Koordination, zu schwerwiegenden Komplikationen kommen. In sehr seltenen Fällen ziehen sich Pferde in der Aufstehphase eine Fraktur (Knochenbruch) zu, welche häufig irreparabel ist und aus Tierschutzgründen zur Euthanasie führen muß. Durch entsprechende

Medikamente vor, während und zum Ende der Narkose, sowie durch die Überwachung der Aufstehphase wird die Gefahr von Verletzungen deutlich minimiert.

Auch nach Operationen kann es bei Pferden zu verschiedenen Komplikationen kommen. Trotz Einhaltung der üblichen hygienischen Maßnahmen im Operationssaal und bei der Nachbehandlung kann es durch Keimbelastung zu Wundheilungsstörungen kommen.

Nach chirurgischen Eingriffen kann es zudem zu Infektionen im operierten Bereich (Infektion Gelenk, Sehnenscheide etc.) kommen. Solche Infektionen können weitere Eingriffe notwendig machen und, in schlimmen Fällen, lebensbedrohliche Ausmaße annehmen. Dieses Risiko kann durch sauberes Arbeiten, steriles Equipment und eine angepasste, medikamentöse Therapie minimiert werden. In sehr seltenen Fällen kann es nach Operationen auch zu Erkrankungen anderer Organsysteme kommen, welche nicht im direkten Zusammenhang mit der eigentlichen Operation stehen.

Einige Pferde neigen dazu, nach Operationen leichte Kolik-Symptome zu zeigen. Dies kann im Zusammenhang mit den verabreichten Medikamenten, der Vollnarkose, Stress etc. stehen und in seltenen Fällen zu schweren und tödlichen Koliken führen. Eine sehr gefürchtete Kolik-Form stellt hierbei die Colitis X (Typhlocolitis) dar. Hierbei handelt es sich um eine lebensbedrohliche Durchfallerkrankung. Durch optimale Überwachung Ihres Pferdes bemühen wir uns, das Risiko solcher Koliken zu minimieren.

Leider gibt es beim Pferd im Zusammenhang mit Operationen neben den oben aufgelisteten Komplikationen noch viele weitere. Diese Komplikationen versuchen wir durch gute Überwachung und optimale Behandlung Ihres Pferdes vor, während und nach der Operation auf ein Minimum zu reduzieren.

Bei den genannten Komplikationen handelt es sich um Einzelfälle –es ist jedoch unsere Verpflichtung, Sie umfassend zu informieren und mögliche Fragen Ihrerseits zu beantworten. Wir bitten Sie daher, bei offenen Fragen, sowohl vor als auch nach der Operation mit uns in Kontakt zu treten, damit wir diese mit Ihnen besprechen können.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich dieses Informationsblatt gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Meine Fragen bzgl. der Operation wurden beantwortet.

Name Besitzer: _____

Großmaischeid, den _____ Unterschrift: _____